

Neues DOC -Konzept - ein Ablenkungsmanöver

Das neue, eigens aus den USA importierte Konzept für das DOC in Lennep versucht, aber kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass die grundlegende ökologische Brisanz dieses Projektes dadurch in keinsten Weise entschärft wird. Alleine durch designerische Anpassungen, topographische Veränderungen innerhalb des DOC, sowie begrünte Erdwälle um den Bau-Moloch des zukünftigen DOC-Parkhauses herum wird höchstens eine „saubere Scheinwelt“ im Stile von Marketing-Profis vorgegaukelt. Dem kritischen Bürger jedoch wird nicht entgangen sein, dass mit solchen Versteckspielereien keine Begrenzung der dann massiv zunehmenden Emissions-/Immissionwerte durch mehrere tausende zusätzlicher PKWs einhergeht. Auch das Verstecken von Tausenden Besucher-Pkws hinter grünen Erdwällen, macht die Situation für die Bürger Lenneps nicht besser. Feinstaub lässt sich nun einmal nicht einsperren bzw. verstecken sondern nur konsequent verhindern! (Wenn man es denn will!)

Insofern bzw. auch grundsätzlich stellt sich deshalb immer noch die nicht die Frage, nach einer größeren Akzeptanz der Bürger hinsichtlich dieses neuen DOC-Konzeptes, solange die Bevölkerung weiterhin von einer Bürgerbefragung am DOC-Standort durch die Lokalpolitik „strategisch ausgesperrt“ wird.

Hier scheint die Angst vor des Bürgers Meinung im Remscheider Rathaus nachwievor größer zu sein, als eine ehrliche Antwort auf die in der Presse kommentierten Vermutungen zu erhalten! Somit kann Herr Wolf (SPD) auch süffisant seine Freude verkünden, dass nunmehr nicht mehr über das „Ob“ , sondern nur noch über das „Wie“ eines DOC in Lennep diskutiert wird. Wahrheitsfindung jedoch sieht anders aus !